

# HALBJAHRESBERICHT

vom 1. Dezember 2019 bis 31. Mai 2020

für den

## StrategieInvest Dynamic

**Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011**

Vollthesaurierer: ISIN AT0000A02X77

der

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH**

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000A02X77

# HALBJAHRESBERICHT ÜBER DAS 14. RECHNUNGSJAHR

VOM 1. DEZEMBER 2019 BIS 31. MAI 2020

---

## StrategieInvest Dynamic

### Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011

ISIN Vollthesaurierer: AT0000A02X77

<b>Verwaltung</b>	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, A-1030 Wien
<b>Depotbank</b>	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, A-6900 Bregenz
<b>Fondsmanager</b>	DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, D-82049 Pullach

## SEHR GEEHRTE ANTEILSINHABER!

Der StrategieInvest Dynamic, Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011, hat am 31. Mai 2020 das erste Halbjahr seines 14. Rechnungsjahres beendet.

Das Fondsvermögen betrug zu Beginn des Rechnungsjahres EUR 15.101.965,23 und hatte am Ende des ersten Halbjahres ein Ausmaß von EUR 14.014.017,61.

Der Anteilsumlauf und der errechnete Wert haben sich folgendermaßen verändert:

	<u>Beginn Rechnungsjahr</u>		<u>Ende erstes Halbjahr</u>	
	Stück	errechneter Wert in EUR	Stück	errechneter Wert in EUR
Vollthesaurierer	153.202,06	98,58	146.771,53	95,48

Per Ende Mai 2020 ergibt sich gegenüber Anfang Dezember 2019 für das Rechnungshalbjahr eine Wertveränderung von -3,14 % je Vollthesaurierungsanteil.

## Entwicklung der Kapitalmärkte

Die Aktienmärkte starteten optimistisch in den Berichtszeitraum, zum einen getragen von der Hoffnung auf eine Einigung im Handelskonflikt zwischen den USA und China, zum anderen unterstützt von einer expansiven Geldpolitik.

Die asiatischen Aktienmärkte litten unter den anhaltenden, zum Teil gewaltsamen Protesten in Hongkong. Ende des Jahres kamen die USA und China wieder ins Gespräch und konnten sich Mitte Dezember vorläufig auf ein unterschriftsreifes Handelsabkommen einigen.

Der Januar begann erfreulich für die Aktienmärkte. Dafür sorgten unter anderem das „Phase eins“-Handelsabkommen zwischen den USA und China, ein starker Start der Bilanzsaison in den USA, bessere Industrieproduktionszahlen aus China und gestiegene Einkaufsmanagerindizes für die Industrie in Deutschland und im Euroraum. Dann jedoch nahm der Ausbruch des Corona-Virus den Börsen den Wind aus den Segeln. In der Folge fielen die Preise für Öl und Industriemetalle, wie z.B. Kupfer, deutlich. Gold war dagegen als sicherer Hafen gefragt. Auch Staatsanleihen konnten Kursgewinne verbuchen. Die Rendite zehnjähriger deutscher Staatsanleihen fiel von -0,18 % anfangs des Monats auf -0,45 %, die Rendite ihrer US-amerikanischen Pendanten ging um 40 Basispunkte auf 1,52 % zurück. Der Goldpreis stieg in US-Dollar um 4,74 % und notierte Ende Januar bei 1.589,16 USD/Unze.

Während schon der Februar von deutlicher Schwäche aufgrund des Coronavirus geprägt war, brachen die Aktienmärkte im März massiv ein. Der deutsche Aktienindex DAX verlor -16,44 %, der breite europäische Index Stoxx Europe 600 stürzte um -14,80 %. In den USA büßte der S&P-500-Index um -12,27 % ein, und in Asien verlor der Hang-Seng-Index -8,92 %. Der weltweite Aktienindex MSCI World notierte um -13,37 % leichter – alle Angaben auf Euro-Basis. Auslöser war die Furcht vor einer weltweiten Rezession aufgrund der sich zuerst in Asien, dann in Europa und schließlich auch in Nord- und Südamerika ausbreitenden Coronapandemie. Im März verordneten viele Länder in Europa sowie die USA Ausgangsbeschränkungen, um die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Zur Milderung der konjunkturellen Auswirkungen dieser Maßnahmen, verabschiedeten die Regierungen in Europa und den USA umfangreiche Hilfsmaßnahmen. Die deutsche Regierung stellte ein Rettungspaket in Höhe von 750 Mrd. Euro zusammen, u.a. um Unternehmen und Selbstständige zu unterstützen. Zudem setzte sie die Schuldenbremse außer Kraft und kündigte für 2020 neue Staatsausgaben in Höhe von 120 Mrd. Euro an.

Die Europäische Zentralbank beschloss ein Kaufprogramm für Staats- und Unternehmensanleihen ebenfalls in Höhe von 750 Mrd. Euro und kündigte an, von nun an notfalls auch mehr als ein Drittel der ausstehenden Staatsanleihen eines Eurolandes aufzukaufen. Die zwischenzeitlich diskutierten Eurobonds-Pläne zur Bekämpfung der Coronakrise scheiterten vorerst am Widerstand Deutschlands und der Niederlande. Die USA schnürten mit 2.000 Mrd. US-Dollar das bislang größte Hilfspaket in der Geschichte des Landes. Die US-Notenbank senkte die Leitzinsen im März in zwei schnellen Schritten um 150 Basispunkte auf die aktuelle Spanne von 0,0 % bis 0,25 % und kündigte ebenfalls an, US-amerikanische Staats- und Unternehmensanleihen aufzukaufen. Dafür plante sie zunächst 700 Mrd. US-Dollar ein, will jedoch die Käufe so lange fortsetzen, bis sich die Kapitalmärkte wieder stabilisieren würden. Die Bank von Japan verlautbarte, ihre ETF-Käufe auf ein Volumen von jährlich 112 Mrd. US-Dollar zu verdoppeln.

Diese umfangreichen Rettungspakete konnten die Aktienmärkte in der zweiten Monatshälfte auf niedrigem Niveau und bei weiterhin starken Schwankungen stabilisieren. Zugleich verursachten diese sehr expansiven Maßnahmen eine hohe Volatilität an den großen Rentenmärkten und setzten sie vor allem in Europa unter Druck. Die Rendite 10-jähriger deutscher Staatsanleihen stieg von -0,61 % auf -0,46 %, erreichte zwischenzeitlich aber ein Rekordtief von -0,75 %. Die Rendite 10-jähriger US-Treasuries ging von 1,15 % auf 0,70 % zurück, schwankte jedoch im Monatsverlauf zwischen einem Rekordtief von 0,30 % und einem unvermittelten Sprung auf 1,10 %. Der Preis für die Feinunze stieg von 1.587 auf 1.612 US-Dollar. Die konjunkturellen Frühindikatoren entwickelten sich sehr schwach: Der deutsche ifo-Geschäftsklimaindex fiel von 96,0 auf 86,1 Punkte und erreichte damit das Niveau der Finanzkrise von 2008. Ebenso brach das Vertrauen der US-Verbraucher von 101,0 auf 89,1 Punkte ein. Die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie gaben in Deutschland, im Euroraum und in den USA weiter nach. Noch deutlicher gingen die Zahlen für den Dienstleistungssektor zurück.

In China dagegen verbesserte sich die Lage im März, also zum Ende des Berichtszeitraums. Die Zahl der Corona-Neuinfektionen sank auf ein niedriges Niveau, und die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie und für Dienstleistungen sprangen mit 52,0 bzw. 52,3 wieder über die wichtige Marke von 50 Punkten und deuten damit zumindest auf eine Verbesserung im Vergleich zum Vormonat.

Im Mai waren die Aktienmärkte mit Ausnahme der großen asiatischen Indizes weiter auf Erholungskurs. Der deutsche Aktienindex stieg um 6,68 % und damit deutlich stärker als der breite europäische Index Stoxx Europe 600, der um 3,04 % hinzugewann, und als der S&P 500, der um 3,01 % zulegte. Der weltweite Aktienindex MSCI World kam um 3,11 % voran – alle Index-Angaben auf Euro-Basis. Die Erholung der Märkte war zum einen auf die rückläufigen Zahlen neuer Corona-Infektionen in Asien, Europa und den USA zurückzuführen, was schnellere Lockerungen der Schutzmaßnahmen zur Folge hatte als erwartet. Zum anderen erhielten die Aktienmärkte Unterstützung von fiskalpolitischer Seite.

In Europa stellte die EU-Kommission ihren Plan eines 750 Mrd. Euro umfassenden Rettungsprogramms vor, für das die Kommission erstmals Anleihen am Kapitalmarkt platzieren will. Die chinesische Regierung kündigte ein Konjunkturprogramm in Höhe von 840 Mrd. US-Dollar an, und Japan stellte ein Fiskalpaket von 1.100 Mrd. US-Dollar in Aussicht. Im Zuge der Lockerungen keimte mit Blick auf vorlaufende Indikatoren auch wieder Hoffnung auf wirtschaftliche Erholung auf, wenn auch von einem sehr niedrigen Niveau aus. Der deutsche Geschäftsklima-Index des ifo-Instituts stieg von 74,2 auf 79,5 Punkte, und der ZEW-Index für Konjunkturerwartungen, herausgegeben vom Mannheimer Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, sprang von 28,2 auf 51,0 Punkte. Die Einkaufsmanagerindizes für die Industrie erhöhten sich in Deutschland (von 34,5 auf 36,8) und im Euroraum (von 33,4 auf 39,4) moderat, während die Werte für den Dienstleistungssektor in Deutschland (von 16,2 auf 28,2) und im Euroraum (von 12,0 auf 28,7) einen großen Sprung machten. Auch in den USA verbesserten sich die Einkaufsmanagerindizes (Markit) für die Industrie leicht auf 39,8 und für Dienstleistungen stärker auf 36,9. Mit diesen Werten unter 50 deuten die Einkaufsmanagerindizes allerdings weiter auf eine kontrahierende Wirtschaft hin.

Industrieproduktion und Auftragseingänge waren in Deutschland, im Euroraum und in den USA mit zweistelligen Raten stark rückläufig. Wie erwartet, schrumpfte die deutsche Wirtschaft im ersten Quartal um 2,2 % gegenüber dem Vorjahresquartal, während die US-Wirtschaft um 5,0 % einbrach. Für das Gesamtjahr prognostizierte die EU-Kommission einen Rückgang der Wirtschaft um 7,7 % im Euroraum. Die Flucht in den „sicheren Hafen“ Gold hielt entsprechend an: Gold verteuerte sich von 1.705 auf 1.732 US-Dollar. In China dagegen ist bereits eine erste Trendwende in den Konjunkturdaten zu beobachten. Dort stieg die Industrieproduktion um 3,9 % gegenüber dem Vorjahr. Auch der Export nahm mit einem Plus von 3,5 % wieder zu, das Kreditwachstum entwickelte sich stärker als erwartet, und die Autoverkäufe gingen im April gegenüber dem Vorjahr nur um rund 2 % zurück. Andere Indikatoren wie die Importquote, die Einzelhandelsumsätze und die Erzeugerpreise waren jedoch weiterhin rückläufig. Auf politischer Ebene gab es erneute Spannungen zwischen den USA und China.

US-Präsident Donald Trump machte China für den Ausbruch des Corona-Virus verantwortlich und drohte mit der neuerlichen Strafzöllen. Zudem kündigten die USA an, die Möglichkeiten für globale Halbleiterunternehmen, Material an den chinesischen Kommunikationskonzern Huawei zu liefern, weiter einzuschränken. Während China einerseits vor einem neuen kalten Krieg warnte, bekräftigten sowohl chinesische als auch US-amerikanische Politiker, an dem ersten Handels-Deal festhalten zu wollen.

## Fondspolitik

Der Bestand physischer Aktien betrug zum 2.12.2019 circa 61,9 %. Hinzu kamen drei Aktienfonds (Morgan Stanley Investment Funds – Asia Opportunity, der Comgest Growth Europe Smaller Companies und der Fidelity European Dynamic Growth Fund) mit einem Fondsanteil von zusammen 13,7 %. Inklusive der Aktienfonds betrug die physische Aktienquote damit 75,6 %.

Der Anleihenanteil betrug 12,6 %, dazu kam ein High Yield-Fonds (Fidelity Asian High Yield) in Höhe von 4,5 %. Zusammen betrug die Anleihenquote 17,1 %.

Am 29.5.2020, dem letzten Handelstag im Mai 2020, betrug der Anteil physischer Aktien dann 64,7 %, erhöhte sich also um 2,8 %-Punkte gegenüber dem 1.12.2019. Der Anteil der Aktienfonds erhöhte sich durch Marktbewegungen auf 14,5 %. Inklusive der Aktienfonds betrug die physische Aktienquote damit zusammen 79,2 % und erhöhte sich um 3,60 %-Punkte innerhalb der Berichtsperiode.

Die größten Aktienholdings zum Ende der Berichtsperiode waren MSCI Inc (3,46 %), Tencent (3,3 %), Solutions 30 (3,13 %), und Amazon (2,92 %).

### StrategieInvest Dynamic

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH** | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0  
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Regional wurde weiterhin ein Schwerpunkt auf US-amerikanische Aktien gesetzt (16,4 %). Das zweitstärkste Länderexposure wies Deutschland mit 12,5 % der Aktien auf. Zum Anfang der Berichtsperiode waren ebenfalls US-amerikanische Aktien am stärksten gewichtet (15,55 %), gefolgt von deutschen Aktien (16,65 %).

Der Rentenanteil des Portfolios sank innerhalb der Berichtsperiode von 12,6 % auf 11,46 %. Er bestand über den gesamten Zeitraum zum wesentlichen aus Unternehmensanleihen (inklusive Bankanleihen) aus dem Bereich Investment-Grade.

Während des Berichtszeitraums wurde eine aktive Steuerung der Duration und der Aktienquote über den Einsatz von Bund-Futures bzw. von Aktienfutures vorgenommen.

## Ausblick

Wir rechnen, ausgelöst durch den Corona-Virus, mit einer Rezession in Europa und den USA. Da der Einfluss der Pandemie bisher nicht vollumfassend greifbar ist, wird die ökonomische Unsicherheit weiterhin hoch bleiben. Insbesondere das zweite Quartal 2020 wird in Europa und den USA von einem dramatischen Einbruch des Bruttosozialproduktes geprägt sein. Auch auf Jahressicht rechnen wir mit negativem Wachstum für die Wirtschaft in Europa. Im dritten und vierten Quartal 2020 könnte es jedoch zu einem teilweisen aufgestautem „Nachholkonsum“ kommen, ähnliche Effekte wurden zumindest bei den weitaus kleineren SARS und MERS-Ausbrüchen verzeichnet.

Allerdings sind die von den internationalen Notenbanken und der Politik in die Wege geleiteten Maßnahmen von der Größenordnung her historisch einmalig und kommen relativ schnell. Neben den Anleihekaufprogrammen für Staatsanleihen und Unternehmensanleihen werden Geschäftsbanken in große Stile mit sehr günstigem Geld versorgt. Zudem haben alle großen Industriestaaten umfangreichen Fiskalpakete geschnürt (die USA beispielsweise in Höhe von über 2 Billion USD) und zum Teil Ausfallgarantien für Unternehmenskredite ausgesprochen.

Dies ist auch notwendig, um die sich abzeichnenden negativen wirtschaftlichen Konsequenzen zu lindern. Es ist schon heute absehbar, dass aufgrund des niedrigen Ölpreises insbesondere im Energiesektor eine Reihe von Unternehmen von der Zahlungsunfähigkeit bedroht ist. In diesem Sektor rollt eine Welle von notleidenden Krediten auf die Banken zu. Auch aus anderen Sektoren der Wirtschaft (Automobilzulieferindustrie, Maschinenbau) kommen hohe Belastungen aus Kreditwertberichtigungen auf die Banken zu. Wir gehen davon aus, dass - trotz der Unterstützungsmaßnahmen der Zentralbanken - die Gewinne der Geschäftsbanken vorerst sehr stark unter Druck bleiben werden. Die Regulatoren werden auf Quartale, wenn nicht Jahre, darauf bestehen, dass Bankdividenden gekürzt oder gestrichen werden, um die Kapitalausstattung zu verbessern.

Es kann heute nur darüber spekuliert werden, ob sich in kommenden Quartalen die ökonomische Erholung schneller oder langsamer vollzieht. Erfahrungsgemäß bieten sich aber in schwierigen Börsenzeiten immer wieder gute Kaufgelegenheiten in Qualitätstiteln, die wir nutzen wollen.

# VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. MAI 2020, EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. DEZEMBER 2019 BIS 31. MAI 2020

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Ante bzw. Whg.	Bestand 31.05.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Börsennotierte Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>		<b>10.624.193,56</b>	<b>75,81</b>
<b>Aktien</b>						<b>EUR</b>		<b>8.460.595,71</b>	<b>60,37</b>
CSL Ltd. Registered Shares o.N.	AU000000CSL8	STK	900	0	0	AUD	276,220	148.416,72	1,06
Shopify Inc. Reg. Shares A (Sub Voting) oN	CA82509L1076	STK	500	0	0	CAD	1.044,970	339.916,08	2,43
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	2.900	2.900	0	CHF	103,860	281.937,66	2,01
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	160	0	0	CHF	794,400	118.977,82	0,85
Orsted A/S Indehaver Aktier DK 10	DK0060094928	STK	1.300	0	0	DKK	786,800	137.235,01	0,98
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005200000	STK	1.400	0	0	EUR	94,260	131.964,00	0,94
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	DE0005810055	STK	1.510	410	0	EUR	147,900	223.329,00	1,59
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	1.200	500	0	EUR	144,600	173.520,00	1,24
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	8.500	8.500	0	EUR	18,856	160.276,00	1,14
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202	STK	27.300	7.000	0	EUR	5,806	158.503,80	1,13
Ingenico Group S.A. Actions Port. EO 1	FR0000125346	STK	1.600	0	0	EUR	124,200	198.720,00	1,42
Linde PLC Registered Shares EO 0,001	IE00BZ12WP82	STK	2.120	320	0	EUR	180,750	383.190,00	2,73
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	2.100	0	0	EUR	103,150	216.615,00	1,55
Neste Oyj Registered Shs o.N.	FI0009013296	STK	5.200	2.000	0	EUR	36,320	188.864,00	1,35
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	2.640	0	0	EUR	113,500	299.640,00	2,14
Téléperformance SE Actions Port. EO 2,5	FR0000051807	STK	640	0	0	EUR	213,100	136.384,00	0,97
United Internet AG Namens-Aktien o.N.	DE0005089031	STK	7.500	0	0	EUR	36,880	276.600,00	1,97
Valéo S.A. Actions Port. EO 1	FR0013176526	STK	6.400	0	0	EUR	22,150	141.760,00	1,01
Wirecard AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007472060	STK	2.450	0	1.100	EUR	94,560	231.672,00	1,65
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	GB00B1XZS820	STK	7.700	0	0	GBP	17,006	145.576,65	1,04
BP PLC Registered Shares DL -,25	GB0007980591	STK	31.300	0	0	GBP	3,058	106.392,16	0,76
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	GB00BH4HKS39	STK	120.000	0	0	GBP	1,330	177.458,59	1,27
Meituan Dianping Registered Shs Cl.B o.N.	KYG596691041	STK	19.000	19.000	0	HKD	146,700	323.337,66	2,31
Tencent Holdings Ltd. Reg. Shares HD -,00002	KYG875721634	STK	9.300	9.300	0	HKD	410,400	442.754,40	3,16
3M Co. Registered Shares DL -,01	US88579Y1010	STK	1.800	0	0	USD	156,440	253.184,68	1,81
Alibaba Group Holding Ltd. Reg.Shs (sp.ADRs)/8 DL-,000025	US01609W1027	STK	1.800	0	0	USD	207,390	335.642,87	2,40
Amazon.com Inc. Registered Shares DL -,01	US0231351067	STK	185	185	0	USD	2.442,370	406.256,47	2,90
Bristol-Myers Squibb Co. Registered Shares DL -,10	US1101221083	STK	5.660	2.860	0	USD	59,720	303.915,84	2,17
Edwards Lifesciences Corp. Registered Shares DL 1	US28176E1082	STK	1.400	0	0	USD	224,720	282.869,99	2,02
ICICI Bank Ltd. Reg.Shs (Spons.ADRs)/2 IR 10	US45104G1040	STK	32.900	5.600	0	USD	8,700	257.354,79	1,84
Johnson & Johnson Registered Shares DL 1	US4781601046	STK	2.000	0	0	USD	148,750	267.487,86	1,91
MSCI Inc. Registered Shares A DL -,01	US55354G1004	STK	1.630	320	0	USD	328,850	481.950,64	3,44

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Ante bzw. Whg.	Bestand 31.05.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Pinduoduo Inc. Reg. Shs (Spon.ADRs)/4 o.N.	US7223041028	STK	4.050	4.050	0	USD	66,870	243.502,52	1,74
S&P Global Inc. Registered Shares DL 1	US78409V1044	STK	600	0	0	USD	325,020	175.338,97	1,25
SBA Communications Corp. Reg. Shares Class A DL -,01	US78410G1040	STK	540	0	0	USD	314,130	152.517,71	1,09
Verisign Inc. Registered Shares DL -,001	US92343E1029	STK	800	0	0	USD	219,010	157.532,82	1,12
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>		<b>1.612.125,85</b>	<b>11,50</b>
0,0100 % Aareal Bank AG MTN-HPF.S.230 v.2019(2027)	DE000AAR0256	EUR	300	0	0	%	101,136	303.406,50	2,17
2,1250 % Conti-Gummi Finance B.V. EO-Med.-Term Nts 2020(23/23)	XS2178585423	EUR	100	100	0	%	102,931	102.930,50	0,73
0,1770 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.14(21)	DE000DB7XJC7	EUR	300	0	0	%	97,768	293.304,00	2,09
0,5380 % Deutsche Bank AG FLR-MTN v.17(22)	DE000DL19TQ2	EUR	200	0	0	%	96,402	192.803,00	1,38
0,7500 % Deutsche Hypothekenbank MTN-HPF S.502 v.19(29)	DE000DHY5025	EUR	300	0	0	%	107,325	321.973,50	2,30
5,5000 % European Investment Bank MN-Medium-Term Notes 2016(23)	XS1524609531	MXN	6.300	6.300	0	%	102,087	261.382,60	1,87
6,8500 % HBOS Capital Funding L.P. DL-Notes 2003(09/Und.)	XS0165483164	USD	150	0	0	%	101,081	136.325,75	0,97
<b>Zertifikate</b>						<b>EUR</b>		<b>551.472,00</b>	<b>3,94</b>
DB ETC PLC ETC Z15.06.60 XTR Phys Gold E	DE000A1EK0G3	STK	4.800	0	0	EUR	114,890	551.472,00	3,94
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						<b>EUR</b>		<b>436.671,00</b>	<b>3,12</b>
<b>Aktien</b>						<b>EUR</b>		<b>436.671,00</b>	<b>3,12</b>
Solutions 30 SE Actions au Porteur EO -,1275	FR0013379484	STK	36.450	3.600	0	EUR	11,980	436.671,00	3,12
<b>Investmentanteile</b>						<b>EUR</b>		<b>2.014.580,25</b>	<b>14,38</b>
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>						<b>EUR</b>		<b>2.014.580,25</b>	<b>14,38</b>
Fidelity Fds-Europ.Dyn.Gwth Fd Reg. Shares A Acc. EUR o.N.	LU0261959422	ANT	39.200	0	0	EUR	28,890	1.132.488,00	8,08
Mo.Stanley Inv.Fds-Asia Opp.Fd Actions Nom.Z Cap.USD o.N.	LU1378878604	ANT	18.300	0	0	USD	53,610	882.092,25	6,29
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>EUR</b>		<b>13.075.444,81</b>	<b>93,30</b>

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Ante bzw. Whg.	Bestand 31.05.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>						EUR		<b>74.014,16</b>	<b>0,53</b>
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						EUR		<b>-57.450,00</b>	<b>-0,41</b>
<b>Wertpapier-Optionsrechte</b> Forderungen/Verbindlichkeiten						EUR		<b>-57.450,00</b>	<b>-0,41</b>
<b>Optionsrechte auf Aktien</b>						EUR		<b>-57.450,00</b>	<b>-0,41</b>
ALLIANZ SE PUT 19.06.20 BP 170,00 EUREX		STK	-4.000			EUR	9,910	-39.640,00	-0,28
WIRECARD AG PUT 19.06.20 BP 80,00 EUREX		STK	-2.600			EUR	6,850	-17.810,00	-0,13
<b>Aktienindex-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten						EUR		<b>49.852,00</b>	<b>0,36</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>						EUR		<b>32.700,00</b>	<b>0,23</b>
FUTURE FTSE/MIB INDEX 06.20 IDEM		EUR	Anzahl	20				32.700,00	0,23
<b>Optionsrechte</b>						EUR		<b>17.152,00</b>	<b>0,12</b>
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>						EUR		<b>17.152,00</b>	<b>0,12</b>
ESTX 50 PR.EUR CALL 19.06.20 BP 3000,00 EUREX			Anzahl	160		EUR	107,200	17.152,00	0,12
<b>Devisen-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten						EUR		<b>81.612,16</b>	<b>0,58</b>
<b>Devisenterminkontrakte (Kauf)</b>						EUR		<b>48.384,10</b>	<b>0,35</b>
<b>Offene Positionen</b>									
MXN/EUR 21,0 Mio.								48.384,10	0,35
<b>Währungsterminkontrakte</b>						EUR		<b>33.228,07</b>	<b>0,24</b>
FUTURE CROSS RATE EUR/USD 06.20 CME		USD	3.375.000			USD	1,113	33.228,07	0,24



Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Ante bzw. Whg.	Bestand 31.05.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds</b>								<b>970.611,46</b>	<b>6,93</b>
<b>Bankguthaben</b>								<b>970.611,46</b>	<b>6,93</b>
Guthaben in Fondswährung		EUR	720.039,85					720.039,85	5,14
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen		DKK	13.762,96					1.846,58	0,01
		GBP	10.513,77					11.688,46	0,08
		NOK	3.147,44					291,16	0,00
		SEK	28.964,38					2.765,07	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen		AUD	6.073,82					3.626,16	0,03
		CAD	4.962,00					3.228,16	0,02
		CHF	6.273,15					5.872,09	0,04
		HKD	98.969,03					11.480,79	0,08
		JPY	1.078.354,00					9.000,82	0,06
		NZD	3,85					2,14	0,00
		SGD	0,32					0,20	0,00
		USD	223.279,96					200.755,22	1,43
		ZAR	289,33					14,76	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>15.915,25</b>	<b>0,11</b>
Zinsansprüche		EUR	7.602,59					7.602,59	0,05
Dividendenansprüche		EUR	8.312,66					8.312,66	0,06
<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme</b>								<b>-57.734,84</b>	<b>-0,41</b>
EUR - Kredite		EUR	-32.700,00					-32.700,00	-0,23
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen		USD	-27.843,75					-25.034,84	-0,18
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>								<b>-64.233,23</b>	<b>-0,46</b>
Zinsverbindlichkeiten		EUR	-8,39					-8,39	0,00
Verwaltungsvergütung		EUR	-64.224,84					-64.224,84	-0,46
<b>Fondsvermögen</b>								<b>14.014.017,61</b>	<b>100,00</b>

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Ante bzw. Whg.	Bestand 31.05.2020	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	WHG	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
---------------------	------	---------------------------------	-----------------------	------------------------------------------	----------------------	-----	------	--------------------	-----------------------------------

#### StrategieInvest Dynamic VT

Anteilwert		EUR	95,48
Ausgabepreis		EUR	100,73
Anzahl Anteile		STK	146.772

**Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)**

**93,30**

**Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)**

**0,53**

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Es liegen berichtspflichtige Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich Derivate (Optionsrechte auf Aktien, Aktienindex-Terminkontrakte, Optionsrechte auf Aktienindices, Devisenterminkontrakte Kauf und Währungsterminkontrakte), zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt.

#### Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

#### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 29.05.2020

AUD	1,67500 = 1 EUR (EUR)
CAD	1,53710 = 1 EUR (EUR)
CHF	1,06830 = 1 EUR (EUR)
DKK	7,45320 = 1 EUR (EUR)
GBP	0,89950 = 1 EUR (EUR)
HKD	8,62040 = 1 EUR (EUR)
JPY	119,80620 = 1 EUR (EUR)
MXN	24,60550 = 1 EUR (EUR)
NOK	10,81010 = 1 EUR (EUR)
NZD	1,79530 = 1 EUR (EUR)
SEK	10,47510 = 1 EUR (EUR)
SGD	1,57160 = 1 EUR (EUR)
USD	1,11220 = 1 EUR (EUR)
ZAR	19,60320 = 1 EUR (EUR)

**Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.**

## WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsennotierte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
DE000A1EWWW0	adidas AG Namens-Aktien o.N.	STK	800	800	
DE0008404005	Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	STK	0	460	
US0311621009	Amgen Inc. Registered Shares DL -,0001	STK	0	640	
US00206R1023	AT & T Inc. Registered Shares DL 1	STK	2.200	6.800	
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	STK	0	1.944	
FR0000131104	BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	STK	0	3.700	
DE0005419105	CANCOM SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	2.300	
FR0000130403	Christian Dior SE Actions Port. EO 2	STK	0	250	
US20825C1045	ConocoPhillips Registered Shares DL -,01	STK	0	4.200	
DE0005439004	Continental AG	STK	0	1.610	
FR0000120644	Danone S.A. Actions Port. EO-,25	STK	0	4.650	
DE0005664809	Evotec SE Inhaber-Aktien o.N.	STK	0	10.100	
FI0009007132	Fortum Oyj Registered Shares EO 3,40	STK	0	7.000	
IE00BTN1Y115	Medtronic PLC Registered Shares DL -,0001	STK	700	2.200	
AU0000000NCM7	Newcrest Mining Ltd. Registered Shares o.N.	STK	0	16.700	
US6516391066	Newmont Corp. Registered Shares DL 1,60	STK	1.900	1.900	
US7475251036	QUALCOMM Inc. Registered Shares DL -,0001	STK	0	2.000	
DE0007236101	Siemens AG Namens-Aktien o.N.	STK	0	1.300	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
XS1190713054	4,0000 % European Investment Bank MN-Medium-Term Notes 2015(20)	MXN	0	13.500	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
IE0004766014	Comgest Growth PLC-Eu.Sm.Comp. Regist.Shares EUR (ACC) o.N.	ANT	0	2.000	
LU0286668453	Fidelity Fds-Asian High Yld Fd Reg. Shares A Acc. USD o.N.	ANT	0	40.000	

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Derivate</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
	Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR, ESTX AUTOM.+PARTS PR.EUR, FTSE 250, NASDAQ-100)	EUR			14.988,44
	Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR, ESTX AUTOM.+PARTS PR.EUR, FTSE 250, NASDAQ-100)	EUR			16.671,46
<b>Zinsterminkontrakte</b>					
	Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): 8,5-10Y.ITA.GOV.BD.SYN.AN, EURO-BUND)	EUR			2.945,86
	Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): 8,5-10Y.ITA.GOV.BD.SYN.AN, EURO-BUND)	EUR			1.931,44
<b>Devisenterminkontrakte (Verkauf)</b>					
	Verkauf von Devisen auf Termin: JPY/EUR	EUR			1.077
<b>Währungsterminkontrakte</b>					
	Gekaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL, CROSS RATE EO/LS)	EUR			4.259,73
	Verkaufte Kontrakte: (Basiswert(e): CROSS RATE EO/DL, CROSS RATE EO/LS)	EUR			7.376,33

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Optionsrechte</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>					
Gekaufte Kaufoptionen (Call): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX, ESTX 50 PR.EUR)		EUR			52,08
Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): (Basiswert(e): DAX PERFORMANCE-INDEX)		EUR			6,31

Wien, im Juli 2020

**MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH**  
Geschäftsführung



DI Andreas Müller



Mag. Georg Rixinger